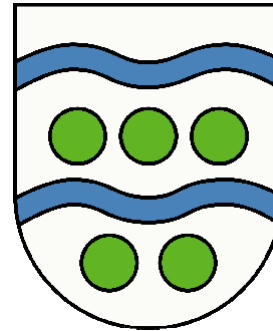


# Aktuelle Informationen der Samtgemeinde Fintel



Lauenbrück, den 24.03.2020

---

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Angesichts der weltweit rasanten Ausbreitung des Coronavirus mit seinen fatalen Folgen sind wir alle sehr verunsichert. Wir haben kein Abonnement auf all das, was für uns bisher selbstverständlich war.

Weil das Corona-Virus hochansteckend ist, kommt es jetzt auf jeden Einzelnen an. JEDER kann jetzt beweisen, alles zu unternehmen, um sich selbst und andere zu schützen.

Das Team der Samtgemeinde Fintel sowie unsere externen Helfer und Berater sind genauso verunsichert wie Sie, weil die Lage, die es zu bewältigen gilt, auch für uns neu ist. Wir geben täglich unser Bestes, mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten, Sie zu informieren und alles Notwendige zu veranlassen. Doch jetzt gibt es kein Richtig oder Falsch. Handeln ist gefragt. Für uns alle ! Auch für Sie !

Im Folgenden möchten wir Ihnen aktuelle Hinweise und Handlungsempfehlungen geben.

## WAS KÖNNEN, WAS MÜSSEN SIE JETZT TUN ?

### Als Bürger/in:

Bleiben Sie bitte Zuhause. Erledigen Sie nichts, was nicht unbedingt notwendig ist. **Es gelten ab sofort strenge Kontaktverbote!** Bitte informieren Sie sich aktuell auch in den Medien, den Aushängen und unserer Homepage. **Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet.** Der Weg zur Arbeit, zur Notbetreuung, Einkäufe, Arztbesuche, Hilfe für andere oder individueller Sport und Bewegung an der frischen Luft sowie andere notwendige Tätigkeiten bleiben selbstverständlich weiter möglich.



**Gruppen feiernder Menschen auf öffentlichen Plätzen, in Wohnungen sowie privaten Einrichtungen sind angesichts der ernststen Lage in unserem Land inakzeptabel. Verstöße gegen die Kontakt-Beschränkungen werden wir als Ordnungsbehörde und die Polizei überwachen und bei Zuwiderhandlungen sanktionieren.**

Achten Sie mehr als bisher auf strengste Hygienemaßnahmen in Ihrer Wohnung. Reinigen Sie regelmäßig besonders die Gegenstände, die sie häufiger permanent bewusst oder auch unbewusst berühren. Denken Sie an alle Gegenstände, zum Beispiel Tür- und Handgriffe, Computer und Fernbedienungen. Reinigen Sie mehrmals täglich ihr Mobiltelefon. Nutzen Sie dazu vorrätige Desinfektionsmittel oder mit Reinigungsmitteln, Seife oder Spülmittel getränkte Reinigungstücher und Waschlappen. Nutzen Sie im Alltag, so gut es geht, Einweg-Papierhandtücher. Werfen Sie Vliestücher bitte nie in die Toilette, sondern in den Restmüll; Vliestücher können zu Verstopfungen im Kanalsystem führen und stören den Reinigungsprozess auf unseren Kläranlagen.

Fassen Sie sich möglichst nicht in das Gesicht.



### Als Arbeitgeber/in:

Versuchen Sie so viele Arbeitnehmer/innen im Homeoffice zu beschäftigen wie möglich. Vermeiden Sie unnötige oder verschiebbare Dienstreisen auch für Ihre Bediensteten. Stellen Sie womöglich jetzt nicht dringend erforderliche Arbeitsprozesse zurück. Stellen Sie allen Bediensteten in den Eingangsbereichen und an den Arbeitsplätzen Reinigungsutensilien zur Verfügung. In einigen Betrieben mag es angezeigt und vertretbar sein, die Nutzung der Sozialräume zu untersagen. Appellieren Sie an

Arbeitnehmer/innen, für eine Übergangszeit ihre Pausen an ihren Arbeitsplätzen zu verbringen und Kontakte auf ein unbedingt notwendiges Maß zu beschränken. Stets sind mindestens 1,5 Meter Abstand zu Kollegen/innen zu halten. Achten Sie bitte darauf, dass Türen und Türklinken regelmäßig gereinigt werden, genau wie eine verstärkte Hygiene am Arbeitsplatz gelten sollte. Denken Sie an Werkzeuge, Maschinen und anderen Bedienelemente, Griffe, Tastaturen, Computer-Mäuse, Telefone, Schreibtischoberflächen, Armlehnen und Schreibutensilien.

### Als Arbeitnehmer/in:

Denken Sie daran, dass Sie selbst Überträger des Virus sein können. Treten Sie den Weg zur Arbeit nur mit gewaschenen Händen an. Reinigen Sie bitte Ihre Griffe und Bedienelemente am Fahrrad und an motorisierten Zweirädern. Säubern Sie an Ihrem Fahrzeug Türgriffe, Türinnengriffe, Lenker, Schalthebel und Bedienelemente. Denken Sie alle an eine regelmäßige Reinigung Ihres Schlüsselbundes.



Halten Sie Abstand zu Ihren Kollegen/innen. Desinfizieren Sie nach Möglichkeiten Ihre Werkzeuge und alles, was Sie für Ihre Arbeit als Hilfsmittel benötigen. Zeigen Sie Verständnis dafür, dass der Arbeitsalltag aufgrund der aktuellen Gefährdungssituation Veränderungen mit sich bringt. Unterbreiten Sie Ihrem Arbeitgeber Verbesserungsvorschläge für einen optimalen Hygienezustand im Unternehmen.

### Beim Einkaufen:

Bevor Sie einkaufen gehen: Prüfen Sie bitte, ob es einen Lieferdienst gibt. Immer mehr Unternehmen in unserer Umgebung bieten so etwas an. Dies gilt vor allem für die Gastronomie. Informieren Sie sich auf den Webseiten der regionalen Läden und Restaurants.



In Kürze wird es durch die Zusammenarbeit des **BürgerBus-Vereins** mit dem **Brunkshof in Stemmen** die Möglichkeit geben, Lebensmittel von dort nach Hause geliefert zu bekommen. Bestellungen und Informationen finden Sie unter [www.brunkshof.de](http://www.brunkshof.de) oder der **Telefonnummer: 04267 / 93 00 34**.

Ähnliche Hilfsangebote bietet die Landjugend Fintel unter folgenden Telefonnummern **0174 - 709 60 11 und 0176 - 519 893 48** oder **Emailadressen [julecordes@gmx.de](mailto:julecordes@gmx.de) und [hannah.schroeder99@gmx.de](mailto:hannah.schroeder99@gmx.de)** an.

Ebenso in Lauenbrück durch die JUSOS Rotenburg (Wümme) unter der Telefonnummer **0160-99307350**.

Lebensmittelversorgung: Rufen Sie doch gelegentlich Ihren Nachbarn an und fragen Sie Ihn, ob Sie etwas mitbringen sollen. Gehen Sie bitte nur allein und nur mit gewaschenen Händen zum Einkaufen! Fassen Sie im Geschäft möglichst wenige Gegenstände an und stellen Sie keine berührte Ware zurück. Achten Sie auf Abstand zu anderen Kunden und an der Kasse. Hamstern Sie bitte nicht! Es macht keinen Sinn und verunsichert andere. Die Lebensmittelversorgung bleibt gesichert.



### Als Eltern:

Sprechen Sie mit Ihren Kindern und klären Sie sie über die Gefahren der Infektionsverbreitung auf. Zeigen Sie Ihren Kindern das Sauberhalten von Gegenständen. Bleiben Sie beim Spaziergehen auf Abstand zu anderen.

### Hinweis zu den eingerichteten Notfallbetreuungen:

Die in den Kindertagesstätten und Schulen eingerichteten Notfallbetreuungen richten sich ausschließlich an Eltern, welche in unabdingbar notwendigen Berufen tätig sind, soweit sie die Kinder nicht durch eigene Anwesenheit betreuen können. Auch hier gilt: Bitte lassen Sie Ihre Kinder zuhause, soweit es geht. Nur so können wir zu große Kontaktgruppen vermeiden. Die weiteren Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage sowie auf den Aushängen an Kindertagesstätten und Schulen.

### Hinweis zur „Nummer gegen Kummer“:

Sollten Sie als Eltern oder auch Ihre Kinder besonders unter der derzeit bedrückenden Situation leiden und hierzu Fragen haben, steht Ihnen hierfür die kostenlose Beratungshotline „Nummer gegen Kummer“ unter: 0800 / 111-0 550 zur Verfügung.

### Als Nachbar/in:

Kümmern Sie sich bitte um Ihre Nachbarn und vor allem um ältere, kranke und alleinstehende Mitbürger/innen. Sie sind häufig noch mehr verunsichert als andere. Ein Anruf und das Kontakthalten per Telefon können sehr zur Entspannung der Situation beitragen.

### **Bei Krankheitssymptomen:**

Rufen Sie Ihren Hausarzt an oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116117. Dort erhalten Sie alle wichtigen Informationen.



### **Für Spendenwillige:**



Die Samtgemeinde Fintel möchte in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten sehr unbürokratisch Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, helfen. Das werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten und der Sozialgesetzgebung tun. Darüber hinaus wird es Situationen geben, die ein paralleles oder unkonventionelles Handeln erfordern. Wenn Sie bereit sind, den für die Bürger der Samtgemeinde Fintel eingerichteten Verein Helfen in der

Samtgemeinde e.V. oder in unserer Samtgemeinde tätige caritative Stiftungen/Einrichtungen finanziell zu unterstützen, rufen Sie uns an oder schreiben Sie an [Kontakt@sgfintel.de](mailto:Kontakt@sgfintel.de).

### **Bei allgemeinen Fragen oder Anregungen:**

Rufen Sie uns bei der Samtgemeinde Fintel an unter 04267/9300-0 oder schreiben Sie uns unter [kontakt@sgfintel.de](mailto:kontakt@sgfintel.de).

Darüber hinaus steht Ihnen das Bürgertelefon des Landkreises Rotenburg (Wümme) für alle Fragen zur derzeitigen Situation / Verfügungen / Erlasse etc. unter der Telefonnummer: 04261/983-983 in der Zeit von 10-18 Uhr (Mo-Fr) sowie 10-14 Uhr (Wochenende) zur Verfügung.

Diese Auflistung ist keine rechtsverbindliche Auskunft über alle Einzelfälle, die für die derzeitige Situation durch Verfügungen oder Erlasse geregelt wurden. Diese können sich jederzeit ändern.

Gehen Sie regelmäßig auf unsere Homepage ([www.sgfintel.de](http://www.sgfintel.de)) und informieren Sie sich.

Gern nehmen wir auch Anregungen entgegen, sofern manches in unserer Samtgemeinde noch nicht oder nicht gut genug organisiert ist. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns nur um wirklich wichtige Themen kümmern können.

Denken Sie daran: In dieser Krise sind wir alle und vor allem Sie selbst Teil der Lösung.

Bitte sorgen Sie füreinander, indem Sie in (telefonischen) Kontakt bleiben, indem Sie sich kümmern, aber eben auch Abstand halten! Je besser jeder von uns die einschlägigen Verhaltensregeln befolgt, desto eher werden wir diese Situation beherrschen und zum normalen Leben zurückkehren können.

**bleiben Sie sorgsam und bleiben Sie gesund!**

**Samtgemeinde Fintel**

Tobias Krüger  
**Samtgemeindebürgermeister**